

der Materie hingehören, schon vor einigen Jahren daraus bengebracht; So würde solche in dieser historischen Nachricht und in den beyden Theilen von dem Maschinenwesen weggelassen haben, wenn ich nicht so dann den Zusammenhang zerreißen, und ganz anderst zusammen hangen müßte, welches mir aber viele Mühe und Arbeit verursacht haben würde.

Ob ich nun gleich vermeyne, daß alles, wie in den beyden Theilen von dem Maschinenwesen, also auch in der folgenden historischen Nachricht von den Harzischen Bergwerken völlig richtig sey, jedennoch vielleicht von andern der Sachen kundigen hie und da etwas, wo nicht völlig unrichtiges, doch zu verbesserndes angemerkt werden könnte; so bekenne ich mich zu jenes römischen Comödienschreibers Geständniß: „Homo sum, nihil humani, (ut error est) a me alienum esse puto.“ Das ist: Ich bin ein Mensch, und halte nicht, aus thörigter Eigenliebe, dafür, daß ich nicht fehlen könne. Es wird derjenige mein wahrer Freund seyn, der, behuf der Wahrheit, solches gründlich, nach der Liebe zu derselben, nicht aber aus Antrieb dieser oder jener besondern Leidenschaft, zeigen wird. Es würden in vielen Dingen und Wissenschaften viele Wahrheiten verborgen geblieben seyn, wenn nicht die in den Schriften vorgefallene Unrichtigkeiten, Fehler und Irthümer Anlaß gegeben hätten, die Sachen genauer und gründlicher zu untersuchen, als wodurch man auf die Spuren der Wahrheit kommt, darum man sich sonst eben nicht bekümmert, oder nicht darauf fällt. Die erste Abtheilung der folgenden historischen Nachricht wird davon einen Beweis geben.

Die schon mit dem Anfang des Jahres 1754. gefaßte Entschließung, solche historische Nachricht von dem Ober-Harzischen Bergwerke dem Publico besonders vorzulegen, hat sich bis hieher verzögert, weil sich nicht eher dazu Gelegenheit finden wollen, zumalen, da ich nach der Lage dieser Bergstadt, zwischen Felsen, Klippen und Bergen wohne, wo keine was bedeutende Commercien, wie auf den benachbarten Bergstädten, Clausthal und Zellerfelde, getrieben werden, und ich daher, ausser den Bergstädten, wenig bekant seyn mag, wie auch wol ein von meinem Amte angenommenes Vorurtheil daran Ursache seyn kan. Aber eben der Mangel der Gelegenheit, solche zum Druck zu befördern, hat mir Zeit und Anlaß gegeben, zumalen in solchem Jahre 1754. die Alterthümer des Harzes ans Licht getreten, meine Arbeit, und sonderlich die erste Abtheilung derselben genauer wieder durchzugehen, und der Sache mit mehrerer Ueberlegung weiter nachzudenken, wodurch ich denn bey Nachschlagung mehrerer alten Schriftsteller auf die rechte Wahrheit geführet worden.

Damit ich aber den ersten ausgeforschten Ursprung der Harzischen, sonderlich Ober-Harzischen Bergwerke desto zuverlässiger dem Publico vor Augen legen könnte; So habe die davon handelnde erste Abtheilung dem Hochgelahrten und daher berühmten Doct. Theol. und damaligen Prof. P. in Göttingen, Herrn Anton Friederich Büsching, (der A. 1761. nach Petersburg an die evangelisch Lutherische Hauptkirche zum zwayten Prediger berufen, und dahin gezogen ist,) A. 1759. im Sept. zugesandt, mit dienstfreundlicher Bitte, dieselbe genau zu untersuchen, welcher darauf das Manuscript nach Hannover an den Herrn Hofrath, Christian Ludewig Scheidt, als einen großen Historicum, geschickt, dessen darüber abgegebenes Urtheil der Herr Doct. Büsching diesem Werke vorgesezet hat. Beyde in den alten Geschichten grundgelehrte Männer haben hie und da etwas, die Hauptsache nicht betreffendes, angemerkt, welches ich an gehörigen Orten bengebracht. Der Herr D. Büsching hat aus Liebe zur Wahrheit einen Auszug aus eigenem Triebe daraus gemacht,